Sicherheitsdatenblatt laut reg. 878/2020/EU
ZEROSIL
Sicherheitsdatenblatt vom 03.09.2026 Version 1

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Kennzeichnung der Mischung:

Handelsname: ZEROSIL

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Empfohlene Verwendung: Fachmann; industriell; Verbraucher
Nicht empfohlene Verwendungen: Außer den unten aufgeführten sind keine anderen Verwendungen vorgesehen.
Anwendungsbeschreibung: Silikonentferner

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant: FILA Solutions S.p.A. SB
Via Garibaldi, 58
35018 San Martino di Lupari (PD)
ITALIA
tel. +39.049.9467300
fax +39.049.9460753
Verantwortlicher: sds@filasolutions.com

1.4. Notrufnummer

DEUTSCHLAND: +49 551-19240, Giftinformationszentrum-Nord (GIZ-Nord) -
ÖSTERREICH: +43 1 406 43 43 Vergiftungsinformationszentrale VIZ -
NUR FÜR DIE SCHWEIZ: Tox Info Suisse tel. 145
NUR FÜR LUXEMBURG: 8002-5500
NUR FÜR BELGIEN: 070 245 245

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren



2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Flam. Liq. 3	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
Skin Irrit. 2	Verursacht Hautreizungen.
Eye Irrit. 2	Verursacht schwere Augenreizung.
Skin Sens. 1B	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
STOT SE 3	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Asp. Tox. 1	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
Aquatic Acute 1	Sehr giftig für Wasserorganismen.
Aquatic Chronic 3	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Für die menschlichen Gesundheit und die Umwelt gefährliche physisch-chemische Auswirkungen:
Keine weiteren Risiken

2.2. Kennzeichnungselemente

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Gefahrenpiktogramme und Signalwort



Gefahr

Gefahrenhinweise

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P102	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zünd-quellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung und Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P301+P310	BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen.
P331	KEIN Erbrechen herbeiführen.
P501	Inhalt/Behälter laut Verordnung der Entsorgung zuführen.

Enthält:

1-Methoxy-2-propanol

(R)-p-Mentha-1,8-dien

linalool

Pin-2(3)-en	Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
Citral	Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Verordnung (EG) Nr. 648/2004 (Detergenzien).

Produktinhaltsstoffe:

Duftstoffe	> 30%

Allergene:

--

linalool; 3,7-dimethyl- 1,6-octadien-3-ol; dl-linalool

Citral

RL 2004/42/EG (FOV Richtlinie)

Dieses Produkt enthält max. 872.45 g/l VOC.

Besondere Regelungen gemäß Anhang XVII der REACH-Verordnung nachfolgenden Änderungen:

Keine

2.3. Sonstige Gefahren

Keine PBT-, vPvB-Stoffe oder endokrine Disruptoren in Konzentrationen >= 0.1 %:

Weitere Risiken: Keine weiteren Risiken

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoffe

N.A.

3.2. Gemische

Kennzeichnung der Mischung: ZEROSIL

Gefährliche Bestandteile gemäß der CLP-Verordnung und dazugehörige Einstufung:

Menge	Name	Kennnr.	Einstufung	Registriernummer
≥40-<50 %	1-Methoxy-2-propanol	CAS:107-98-2 EC:203-539-1 Index:603-064-00-3	Flam. Liq. 3, H226; STOT SE 3, H336	01-2119457435-35
≥40-<50 %	(R)-p-Mentha-1,8-dien	CAS:5989-27-5 EC:227-813-5 Index:601-029-00-7	Aquatic Acute 1, H400; Asp. Tox. 1, H304; Skin Irrit. 2, H315; Flam. Liq. 3, H226; Skin Sens. 1, H317; Aquatic Chronic 3, H412, M-Acute:1	01-2119529223-47

≥1-<2.5 % linalool	CAS:78-70-6 EC:201-134-4 Index:603-235-00-2	Skin Sens. 1B, H317	01-2119474016-42
≥0.5-<1 % 7-Methyl-3-methylenocta-1,6-dien	CAS:123-35-3 EC:204-622-5	Flam. Liq. 3, H226; Skin Irrit. 2, H315; Eye Irrit. 2, H319; Asp. Tox. 1, H304; Aquatic Chronic 1, H410	
≥0.1-<0.25 Pin-2(3)-en %	CAS:80-56-8 EC:201-291-9	Flam. Liq. 3, H226 Acute Tox. 4, H302 Asp. Tox. 1, H304 Skin Irrit. 2, H315 Aquatic Acute 1, H400 Aquatic Chronic 1, H410 Skin Sens. 1, H317, M-Chronic:1, M-Acute:1 Schätzung Akuter Toxizität: ATE - Oral: 510mg/kg KG	01-2119519223-49
≥0.1-<0.25 Citral %	CAS:5392-40-5 EC:226-394-6 Index:605-019-00-3	Skin Irrit. 2, H315; Skin Sens. 1, H317	
≥0.1-<0.25 p-menth-1-en-4-ol %	CAS:99-85-4 EC:202-794-6	Flam. Liq. 3, H226; Aquatic Chronic 2, H411; Repr. 2, H361	
≥0.1-<0.25 2-Methoxypropanol %	CAS:1589-47-5 EC:216-455-5 Index:603-106-00-0	Flam. Liq. 3, H226; Eye Dam. 1, H318; Skin Irrit. 2, H315; STOT SE 3, H335; Repr. 1B, H360	

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Hautkontakt:

Bei Berührung mit der Haut mit Seife und viel Wasser abwaschen. Bei anhaltender Reizung ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.

Nach Augenkontakt:

Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen. Sofort mindestens 15 Minuten lang mit viel Wasser waschen und dabei die Augenlider vollständig öffnen. Falls das Problem weiterhin besteht, ärztlichen Rat einholen.

Nach Verschlucken:

Suchen Sie sofort einen Arzt auf. Kein Erbrechen herbeiführen.

Nach Einatmen:

An die frische Luft bringen. Bei Atembeschwerden sofort ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein; Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenreizung.; Kann eine allergische Hautreaktion hervorrufen.; Kann Schläfrigkeit oder Schwindelgefühl verursachen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Im Falle eines Unfalls bzw. bei Unwohlsein sofort einen Arzt konsultieren (wenn möglich, die Bedienungsanleitung bzw. das Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

Behandlung: Bei Verschlucken kann das Material in die Lunge gelangen und eine chemische Pneumonitis verursachen. Behandeln Sie angemessen.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Löschmittel sind: Kohlendioxid, Schaum, chemisches Pulver. Bei Produktverlust oder Leckage, die kein Feuer gefangen hat, kann Wasserspray verwendet werden, um brennbare Dämpfe zu verteilen und diejenigen zu schützen, die versuchen, das Leck einzudämmen.

Löschmittel, die aus Sicherheitsgründen nicht verwendet werden dürfen:

Verwenden Sie keinen Wasserstrahl. Wasser eignet sich nicht zum Löschen von Bränden, kann aber zum Kühlen von Behältern verwendet werden, die Flammen ausgesetzt sind, um Explosionen zu verhindern.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

In feuergefährdeten Behältern kann sich ein Überdruck bilden. Verbrennungsprodukte nicht einatmen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Kühlen Sie die Behälter mit Wasserstrahlen, um eine Zersetzung des Produkts und die Entstehung potenziell gesundheitsgefährdender Stoffe zu verhindern. Tragen Sie immer eine vollständige Brandschutzausrüstung. Löschwasser auffangen, damit es nicht in die Kanalisation gelangen kann. Kontaminiertes Löschwasser und Brandreste gemäß den geltenden Vorschriften entsorgen.

SPEZIELLE SCHUTZAUSRÜSTUNG FÜR DIE FEUERWEHR

Normale Feuerwehrkleidung, d. h. Feuerwehrausrüstung (BS EN 469), Handschuhe (BS EN 659) und Stiefel (HO-Spezifikation A29 und A30) in Kombination mit einem unabhängigen Überdruck-Atemschutzgerät mit offenem Kreislauf (BS EN 137).

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Die persönliche Schutzausrüstung tragen.

Alle Entzündungsquellen entfernen.

Die Personen an einen sicheren Ort bringen.

Die in Punkt 7 und 8 aufgeführten Schutzmaßnahmen beachten.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Das Eindringen in den Boden/Unterboden verhindern. Das Abfließen in das Grundwasser oder in die Kanalisation verhindern.

Das kontaminierte Waschwasser auffangen und entsorgen.

Bei Austritt von Gas oder bei Eintritt in Wasserläufe, den Boden oder die Kanalisation die zuständigen Behörden informieren.

Geeignetes material zum Auffangen: absorbierende oder organische Materialien, Sand

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Geeignetes material zum Auffangen: absorbierende oder organische Materialien, Sand

Mit reichlich Wasser waschen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe auch die Abschnitte 8 und 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Haut- und Augenkontakt sowie das Einatmen von Dämpfen vermeiden.

Keine leeren Behälter verwenden, bevor diese nicht gereinigt wurden.

Vor dem Umfüllen sicherstellen, dass sich in den Behältern keine Reste inkompatibler Stoffe befinden.

Kontaminierte Kleidungsstücke müssen vor dem Eintritt in Speiseräume gewechselt werden.

Während der Arbeit nicht essen oder trinken.

Für die empfohlenen Schutzausrüstungen wird auf Abschnitt 8 verwiesen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Nur im Originalbehälter lagern. An einem gut belüfteten Ort lagern, von Wärmequellen, offenen Flammen und Funken sowie anderen Zündquellen fernhalten. Behälter von unverträglichen Materialien fernhalten, siehe Abschnitt 10 für Einzelheiten.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Die beabsichtigten Verwendungszwecke sind in Abschnitt 1 angegeben. Weitere spezifische Verwendungszwecke sind nicht vorgesehen.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Bestandteile der Rezeptur mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten.

	MAK-Typ	Land	Langzeit mg/m3	Langzeit ppm	Kurzzeit mg/m3	Kurzzeit ppm	Anmerkunge
1-Methoxy-2-propanol CAS: 107-98-2	MAK	AUSTRIA	187. 00000000	50.00000000	187. 00000000	50.00000000	
	VLEP	BELGIUM	184. 00000000	50.00000000	369. 00000000	100. 00000000	
	TLV	DENMARK	185. 00000000	50.00000000	370. 00000000	100. 00000000	
	EU		375. 00000000	100. 00000000	568. 00000000	150. 00000000	
	MAK	GERMANY	370. 00000000	100. 00000000	740. 00000000	200. 00000000	
	VLEP	ITALY	375. 00000000	100. 00000000	568. 00000000	150. 00000000	
	OEL	LATVIA	375. 00000000	100. 00000000	568. 00000000	150. 00000000	

	TLV	NORWAY	180.00000000	50.00000000			
	TLV	ROMANIA	180.00000000		360.00000000		
	VLA	SPAIN	375.00000000	100.00000000	568.00000000	150.00000000	
	MAK	SWITZERLAND	360.00000000	100.00000000	720.00000000	200.00000000	
	ACGIH	UNITED STATES OF AMERICA		50.00000000		100.00000000	A4 - Eye and URT irritant
	WEL	UNITED KINGDOM OF GREAT BRITAIN AND NORTHERN IRELAND	375.00000000	100.00000000	560.00000000	150.00000000	
(R)-p-Mentha-1,8-dien CAS: 5989-27-5	TLV	NORWAY	140.00000000	25.00000000			
	VLA	SPAIN	168.00000000	30.00000000			
Pin-2(3)-en CAS: 80-56-8	VLEP	BELGIUM		20.00000000			
	OEL	NORWAY	140.00000000	25.00000000			
	OEL	SWEDEN	150.00000000	25.00000000	300.00000000	50.00000000	
Citral CAS: 5392-40-5	ACGIH			5.000			(IFV), Skin, DSEN, A4 - Body weight eff, URT irr, eye dam

Liste der Komponenten in der Formel mit PNEC-Wert

	PNEC-GRENZWERT	Expositionsweg	Expositionshäufigkeit	Bemerkung
1-Methoxy-2-propanol CAS: 107-98-2	10 mg/l	Süßwasser		
	100 mg/l	Intervallfreigaben (Süßwasser)		
	1 mg/l	Meerwasser		
	52.3 mg/kg	Flußsediment		
	5.2 mg/kg	Meerwasser-Sedimente		
	4.59 mg/kg	Boden		
	100 mg/l	Wasser		
(R)-p-Mentha-1,8-dien CAS: 5989-27-5	3.85			
	14 µg/L	Süßwasser		
	1.4 µg/L	Meerwasser		
	3.85 mg/L dw	Flußsediment		

	0.385 mg/L dw	Meerwasser-Sedimente	
	0.763 mg/L dw	Boden	
	133 mg/kg	Sekundärvergiftung	
	1.8 mg/l	Mikroorganismen in Kläranlagen	
linalool CAS: 78-70-6	0.2 mg/l	Süßwasser	
	2 mg/l	Intervallfreigaben (Süßwasser)	
	0.02 mg/l	Meerwasser	
	10 mg/l	Mikroorganismen in Kläranlagen	
	2.22 mg/kg dw	Flußsediment	
	0.222 mg/kg dw	Meerwasser-Sedimente	
	0.327 mg/kg dw	Boden	
	7.8 mg/kg	Sekundärvergiftung	food
Pin-2(3)-en CAS: 80-56-8	0.606 µg/L	Süßwasser	
	3.03 µg/L	Intervallfreigaben (Süßwasser)	
	0.061 µg/L	Meerwasser	
	0.303 µg/L	Intervallfreigaben (Meerwasser)	
	0.2 mg/l	Mikroorganismen in Kläranlagen	
	157 µg/kg dw	Flußsediment	
	15.7 µg/kg dw	Meerwasser-Sedimente	
	31.7 µg/kg dw	Boden	
	8.76 mg/kg	Sekundärvergiftung	Food
Citral CAS: 5392-40-5	0.007 mg/l	Süßwasser	
	0.001 mg/l	Meerwasser	

	1.6 mg/l	Mikroorganismen in Kläranlagen
	0.125 mg/kg dw	Flußsediment
	0.013 mg/kg dw	Meerwasser-Sedimente
	0.021 mg/kg dw	Boden
p-menth-1-en-4-ol CAS: 99-85-4	0.003 mg/l	Süßwasser
	0 mg/l	Meerwasser
	0.49 mg/kg dw	Flußsediment
	0.049 mg/kg dw	Meerwasser-Sedimente
	0.423 mg/kg dw	Boden

Abgeleitetes Null-Effekt-Niveau (DNEL)

	Arbeitnehmer Industrie	Arbeitnehmer Gewerbe	Verbraucher	Expositionsweg	Expositionshäufigkeit	Bemerkung
1-Methoxy-2-propanol CAS: 107-98-2			43.6 mg/m3	Mensch - Inhalation	Langfristig, systemische Auswirkungen	
			78 mg/Kg bw/day	Mensch - dermal	Langfristig, systemische Auswirkungen	
			33 mg/Kg bw/day	Mensch - oral	Long Term (repeated)	
	553.5 mg/m3	553.5 mg/m3		Mensch - Inhalation	Short Term (acute)	
	369 mg/m3	369 mg/m3		Mensch - Inhalation	Langfristig, systemische Auswirkungen	
	183 mg/Kg bw/day	183 mg/Kg bw/day		Mensch - dermal	Langfristig, systemische Auswirkungen	
(R)-p-Mentha-1,8-dien CAS: 5989-27-5			16.6 mg/m3	Mensch - Inhalation	Long Term (repeated)	
			4.8 mg/Kg bw/day	Mensch - dermal	Long Term (repeated)	
			4.8 mg/Kg bw/day	Mensch - oral	Long Term (repeated)	
	66.7 mg/m3	66.7 mg/m3		Mensch - Inhalation	Long Term (repeated)	

	9.5 mg/Kg bw/day	9.5 mg/Kg bw/day		Mensch - dermal	Long Term (repeated)
linalool CAS: 78-70-6	2.8 mg/m3	2.8 mg/m3		Mensch - Inhalation	Langfristig, systemische Auswirkungen
			0.7 mg/m3	Mensch - Inhalation	Langfristig, systemische Auswirkungen
	2.5 mg/kg	2.5 mg/kg		Mensch - dermal	Langfristig, systemische Auswirkungen
			1.25 mg/kg	Mensch - dermal	Langfristig, systemische Auswirkungen
			0.2 mg/kg	Mensch - oral	Langfristig, systemische Auswirkungen
Pin-2(3)-en CAS: 80-56-8	3.8 mg/m3	3.8 mg/m3		Mensch - Inhalation	Langfristig, systemische Auswirkungen
	0.542 mg/Kg bw/day	0.542 mg/Kg bw/day		Mensch - dermal	Langfristig, systemische Auswirkungen
			0.674 mg/m3	Mensch - Inhalation	Langfristig, systemische Auswirkungen
			0.225 mg/Kg bw/day	Mensch - dermal	Langfristig, systemische Auswirkungen
			0.225 mg/Kg bw/day	Mensch - oral	Langfristig, systemische Auswirkungen
Citral CAS: 5392-40-5	9 mg/m3	9 mg/m3		Mensch - Inhalation	Langfristig, systemische Auswirkungen
	1.7 mg/Kg bw/day	1.7 mg/Kg bw/day		Mensch - dermal	Langfristig, systemische Auswirkungen
	140 µg/cm²	140 µg/cm²		Mensch - dermal	Langfristig, lokale Auswirkungen
			2.7 mg/m3	Mensch - Inhalation	Langfristig, systemische Auswirkungen
			1 mg/Kg bw/day	Mensch - dermal	Langfristig, systemische Auswirkungen
			140 µg/cm²	Mensch - dermal	Langfristig, lokale Auswirkungen
			0.6 mg/Kg bw/day	Mensch - dermal	Langfristig, systemische Auswirkungen
p-menth-1-en-4-ol CAS: 99-85-4	2.939 mg/m3	2.939 mg/m3	0.725 mg/m3	Mensch - Inhalation	Langfristig, systemische Auswirkungen
	0.833 mg/Kg bw/day	0.833 mg/Kg bw/day	0.417 mg/Kg bw/day	Mensch - dermal	Langfristig, systemische Auswirkungen

0.417 mg/Kg bw/day	Mensch - oral	Langfristig, systemische Auswirkungen

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Augenschutz:

Die Sicherheitsvisiere schließen, keine Kontaktlinsen verwenden.

Hautschutz:

Berufskleidung mit langen Ärmeln und Sicherheitsschuhe der Kategorie III tragen (siehe Verordnung 2016/425 und Norm EN ISO 20344). Nach dem Ablegen der Schutzkleidung den Körper mit Wasser und Seife waschen.

Handschutz:

Schützen Sie die Hände mit Arbeitshandschuhen der Kategorie III (siehe Norm EN 374). Bei der endgültigen Auswahl des Materials der Arbeitshandschuhe sind zu berücksichtigen: Verträglichkeit, Abbaubarkeit, Bruchzeit und Permeation. Bei Zubereitungen ist die Chemikalienbeständigkeit von Arbeitshandschuhen vor dem Einsatz zu prüfen, da sie nicht vorhersehbar ist. Handschuhe haben eine Tragezeit, die von der Dauer und Art der Verwendung abhängt. Empfohlenes Material: Nitril, mindestens 0,38 mm dick oder gleichwertiges Schutzbarrierematerial mit hoher Leistungsfähigkeit für Gebrauchsbedingungen im Dauerkontakt, mit einer Mindestdurchlässigkeitszeit von 480 Minuten gemäß den CEN-Normen EN 420 und EN 374.

Atemschutz:

Bei Überschreitung des Grenzwertes (z. B. TLV-TWA) des Stoffes oder eines oder mehrerer der im Produkt enthaltenen Stoffe wird das Tragen einer Maske mit Filtertyp A empfohlen, deren Einsatzgrenze vom Hersteller festgelegt wird (siehe Norm EN 14387). Bei Gasen oder Dämpfen anderer Art und/oder Gasen oder Dämpfen mit Partikeln (Aerosole, Dämpfe, Nebel etc.) sind Kombifilter vorzusehen. Der Einsatz von Atemschutzmitteln ist erforderlich, wenn die getroffenen technischen Maßnahmen nicht ausreichen, um die Exposition des Arbeitnehmers auf die berücksichtigten Grenzwerte zu begrenzen. Der Schutz, den die Masken bieten, ist jedoch begrenzt. Für den Fall, dass der betreffende Stoff geruchlos ist oder seine Geruchsschwelle über dem relativen TLV-TWA liegt, und im Notfall ein Kreislauf-Pressluftatmer (siehe Norm EN 137) oder einen selbsttätigen Atemschutz tragen. umschlossenes Atemschutzgerät. Außenluft (siehe Norm EN 138). Für die richtige Auswahl des Atemschutzgerätes beachten Sie die Norm EN 529. Aktivitäten mit großer Streuung, die zu einer wahrscheinlichen gleichmäßigen Freisetzung von Aerosolen führen (z. B. Verwendung mit Sprühauftrag mit Airless-System), sind AUSSCHLIESSLICH GEWERBLICHER VERWENDUNG vorbehalten. Zusätzliche Schutzmaßnahmen anwenden: Ein zugelassenes, luftgespeistes, mit Überdruck betriebenes Atemschutzgerät verwenden. Luftgespeiste Atemschutzgeräte mit einer Absaugflasche können geeignet sein, wenn die Sauerstoffkonzentration unzureichend ist, wenn die Gefahren durch Gase/Dämpfe gering sind und wenn die Kapazität/Werte der Luftreinigungsfilter überschritten werden können. Verwenden Sie bei hohen Konzentrationen in der Luft auch wasserdichte Kleidung, um die Haut und das Gesicht zu schützen.

Nicht erforderlich, sofern in der chemischen Risikobewertung nicht anders angegeben.

Wärmerisiken:

N.A.

Kontrollen der Umweltexposition:

N.A.

Hygienische und technische Maßnahmen

N.A.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand: flüssig/Flüssigkeit

Aussehen und Farbe: viskos Transparent farblos

Geruch: nach: Zitrone

pH-Wert: N.A. ((not soluble in water))

Kinematische Viskosität: <= 20,5 mm2/sec (40 °C)

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: N.A.

Unterer Siedepunkt und Siedeintervall: N.A.

Flammpunkt: 30 °C (86 °F)

Oberer/unterer Flamm- bzw. Explosionspunkt: N.A.

Dampfdichte: N.A. (FILA04)

Dampfdruck: N.A. (FILA07)

Dichtezahl: 0.88 kg/l

Wasserlöslichkeit: nicht mischbar

Löslichkeit in Öl: N.A.

Partitionskoeffizient (n-Oktanol/Wasser): N.A.

Selbstentzündungstemperatur: N.A. (FILA04)

Zersetzungstemperatur: N.A. (N.D.)

Entzündbarkeit: ; Nicht brennbar.

Partikeleigenschaften:

Teilchengröße: N.A.

VOC content (g/L) in the product (2010/75/UE) 872.45

VOC content % in the product (2010/75/UE) 98.92

9.2. Sonstige Angaben

(nicht explosiv)

(nicht oxidierend)

Keine weiteren relevanten Informationen

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Unter normalen Anwendungsbedingungen bestehen keine besonderen Reaktionsrisiken mit anderen Stoffen.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter normalen Gebrauchs- und Lagerbedingungen stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Überhitzung vermeiden. Vermeiden Sie die Bündelung elektrostatischer Aufladungen. Vermeiden Sie alle Zündquellen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Kontakt mit brandfördernden Materialien vermeiden. Das Produkt könnte in Brand geraten.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Durch thermische Zersetzung oder im Brandfall können potenziell gesundheitsschädliche Gase und Dämpfe freigesetzt werden.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Toxikologische Informationen zum Produkt:

a) akute Toxizität	Nicht klassifiziert
	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Das Produkt ist eingestuft: Skin Irrit. 2(H315)
c) schwere Augenschädigung/-reizung	Das Produkt ist eingestuft: Eye Irrit. 2(H319)
d) Sensibilisierung der Atemwege/Haut	Das Produkt ist eingestuft: Skin Sens. 1B(H317)
e) Keimzell-Mutagenität	Nicht klassifiziert
	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
f) Karzinogenität	Nicht klassifiziert
	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
g) Reproduktionstoxizität	Nicht klassifiziert
	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
h) spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	Das Produkt ist eingestuft: STOT SE 3(H336)
i) spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	Nicht klassifiziert
	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
j) Aspirationsgefahr	Das Produkt ist eingestuft: Asp. Tox. 1(H304)

Toxikologische Informationen zu den Hauptbestandteilen des Produkts:

1-Methoxy-2-propanol	a) akute Toxizität	LD50 Oral Ratte = 4016 mg/kg	
		LD50 Haut Ratte > 2000 mg/kg KG	
	c) schwere Augenschädigung/-reizung	Reizt die Augen Kaninchen	
(R)-p-Mentha-1,8-dien	a) akute Toxizität	LD50 Oral Ratte > 2000 mg/kg KG	femmina
		LD50 Haut Kaninchen > 5000 mg/kg KG	
	b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Reizt die Haut	
linalool	a) akute Toxizität	LD50 Oral Ratte = 2790 mg/kg	

		LD50 Oral Maus = 2200 mg/kg	
		LD50 Haut Kaninchen = 5610 mg/kg	
	b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Reizt die Haut	
	c) schwere Augenschädigung/-reizung	Reizt die Augen	
7-Methyl-3-methylenocta-1,6-dien	a) akute Toxizität	LD50 Oral Maus > 3380 mg/kg KG	
		LD50 Haut Kaninchen > 5000 mg/kg KG	
	b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Reizt die Haut Mensch Positiv	
	c) schwere Augenschädigung/-reizung	Reizt die Augen Kaninchen Ja	
Pin-2(3)-en	a) akute Toxizität	ATE - Oral : 510 mg/kg KG	
		LD50 Oral Ratte > 500 mg/kg KG	
		LD50 Haut Ratte > 2000 mg/kg KG	
	b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Reizt die Haut Mensch Positiv	in vitro
	d) Sensibilisierung der Atemwege/Haut	Sensibilisierung der Haut Positiv	
Citral	a) akute Toxizität	LD50 Oral Maus 6800 mg/kg KG	
		LD50 Haut Ratte > 2000 mg/kg KG	
	b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Reizt die Haut Kaninchen	
	c) schwere Augenschädigung/-reizung	Reizt die Augen Kaninchen	
	d) Sensibilisierung der Atemwege/Haut	Sensibilisierung der Haut Meerschweinchen	
p-menth-1-en-4-ol	a) akute Toxizität	LD50 Oral Ratte > 2000 mg/kg KG	
		LD50 Haut Ratte > 2000 mg/kg KG	

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften:

Keine endokrinen Disruptoren in Konzentrationen >= 0.1 %.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Im Einklang mit der GLP verwenden, nicht herumliegen lassen.

Angaben zur Ökotoxizität:

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Liste der ökotoxikologischen Eigenschaften des Produkts

Das Produkt ist eingestuft: Aquatic Acute 1(H400), Aquatic Chronic 3(H412)

Liste der Bestandteile mit ökotoxikologischen Wirkungen

Bestandteil	Kennnr.	Ökotox-Infos
1-Methoxy-2-propanol	CAS: 107-98-2 - EINECS: 203-539-1 - INDEX:	a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Fische Pimephales promelas = 20800 mg/L 96h

	603-064-00-3		
		a) Akute aquatische Toxizität :	EC50 Daphnia 23300 mg/L 48h
		a) Akute aquatische Toxizität :	EC50 Algen Selenastrum capricornutum > 1000 mg/L - 7 days
(R)-p-Mentha-1,8-dien	CAS: 5989-27-5 - EINECS: 227-813-5 - INDEX: 601-029-00-7	a) Akute aquatische Toxizität :	LC50 Fische Pimephales promelas = 720 µg/L 96h OCSE 203
		a) Akute aquatische Toxizität :	EC50 Daphnia Magna = 0.85 mg/L 24h
		a) Akute aquatische Toxizität :	EC50 Algen Pseudokirchneriella subcapitata = 0.32 mg/L 72h
linalool	CAS: 78-70-6 - EINECS: 201-134-4 - INDEX: 603-235-00-2	a) Akute aquatische Toxizität :	LC50 Fische = 27.8 mg/L 96h OECD 203
		a) Akute aquatische Toxizität :	EC50 Daphnia = 59 mg/L 48h OECD TG 202
		a) Akute aquatische Toxizität :	EC50 Algen = 156.7 mg/L 96h
7-Methyl-3-methylenocta-1,6-dien	CAS: 123-35-3 - EINECS: 204-622-5	a) Akute aquatische Toxizität :	LC50 Fische = 1.3 mg/L 96h
		a) Akute aquatische Toxizität :	EC50 Daphnia Daphnia magna = 1.47 mg/L 48h
		a) Akute aquatische Toxizität :	EC50 Algen Pseudokirchneriella subcapitata = 0.342 mg/L 72h
Pin-2(3)-en	CAS: 80-56-8 - EINECS: 201-291-9	a) Akute aquatische Toxizität :	LC50 Fische Cyprinus carpio = 0.27 mg/L 96h OECD 203
		a) Akute aquatische Toxizität :	EC50 Daphnia Daphnia magna = 0.475 mg/L 48h OECD 202
		a) Akute aquatische Toxizität :	NOEC Algen Pseudokirchneriella subcapitata = 0.131 mg/L OECD 201
Citral	CAS: 5392-40-5 - EINECS: 226-394-6 - INDEX: 605-019-00-3	a) Akute aquatische Toxizität :	LC50 Fische Leuciscus idus = 6.78 mg/L 96h OECD 203
		a) Akute aquatische Toxizität :	EC50 Daphnia Daphnia magna = 6.8 mg/L 48h
		a) Akute aquatische Toxizität :	EC50 Algen Scenedesmus subspicatus = 103.84 mg/L 72h
p-menth-1-en-4-ol	CAS: 99-85-4 - EINECS: 202-794-6	a) Akute aquatische Toxizität :	LC50 Fische = 2.792 mg/L 96h
		a) Akute aquatische Toxizität :	EC50 Daphnia = 10.189 mg/L 48h
		a) Akute aquatische Toxizität :	EC50 Algen > 10.82 mg/L 72h

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Bestandteil	Persistenz/Abbaubarkeit	Test	Laufzeit	Wert
1-Methoxy-2-propanol	Schnell abbaubar			
(R)-p-Mentha-1,8-dien	Schnell abbaubar	OECD 301D	28 days	80.000
linalool	Schnell abbaubar	OECD 301D	28 days	64.200
7-Methyl-3-methylenocta-1,6-dien	Schnell abbaubar	OECD 301D	28 days	
Pin-2(3)-en	Schnell abbaubar	OECD 301D	28 days	68.000
Citral	Schnell abbaubar	OECD TG 301 F	28 days	88.000
p-menth-1-en-4-ol	Schnell abbaubar			

12.3. Bioakkumulationspotenzial

N.A.

12.4. Mobilität im Boden

Bestandteil	Mobilität im Boden
1-Methoxy-2-propanol	Mobil

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine PBT-, vPvB-Stoffe oder endokrine Disruptoren in Konzentrationen >= 0.1 %:

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine endokrinen Disruptoren in Konzentrationen >= 0.1 %.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

N.A.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Nach Möglichkeit wiederverwerten. Behördlich zugelassenen Deponien oder Verbrennungsanlagen zuführen. Entsprechend den geltenden örtlichen und nationalen Bestimmungen vorgehen.

Abfallcode:

Waste Code:

Code	Description
	Wiederverwenden, wenn möglich. Produktreste sind als gefährlicher Sonderabfall zu betrachten. Der Gefahrengrad von Abfällen, die dieses Produkt enthalten, sollte gemäß den geltenden Vorschriften bewertet werden. Die Entsorgung muss über ein zugelassenes Entsorgungsunternehmen gemäß den nationalen und örtlichen Vorschriften erfolgen. KONTAMINIERTE VERPACKUNG Kontaminierte Verpackungen müssen gemäß den nationalen Abfallwirtschaftsvorschriften verwertet oder entsorgt werden.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer

1993

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR-Bezeichnung: ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (mit einem Flammpunkt unter 23 °C und viskos gemäß 2.2.3.1.4) (Dampfdruck bei 50 °C größer als 110 kPa, Siedepunkt über 35 °C) (1-Methoxy-2-propanol - (R)-p-Mentha-1,8-dien)

IATA-Technische Bezeichnung: FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (1-methoxy-2-propanol - (R)-p-mentha-1,8-diene)

IMDG-Technische Bezeichnung: FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (1-methoxy-2-propanol - (R)-p-mentha-1,8-diene)

14.3. Transportgefahrenklassen

ADR-Straßentransport: 3

IATA-Klasse: 3

IMDG-Klasse: 3

14.4. Verpackungsgruppe

ADR-Verpackungsgruppe: III

IATA-Verpackungsgruppe: III

IMDG-Verpackungsgruppe: III

14.5. Umweltgefahren

Wichtigster toxischer Bestandteil: (R)-p-Mentha-1,8-dien

Menge der toxischen Bestandteile: 0.25

Menge der stark toxischen Bestandteile: 48.55

Meeresschadstoff: Ja

Umweltbelastung: Ja

IMDG-EMS: F-E, S-E

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Straßen- und Eisenbahntransport (ADR-RID):

Von den ADR-Vorschriften befreit:

ADR-Label: 3

ADR - Gefahrnummer: -

ADR-Sondervorschriften: 274 601

ADR-Tunnelbeschränkungscode: 3 (E)

Lufttransport (IATA):

IATA-Passagierflugzeug: 355

IATA-Frachtflugzeug: 366

IATA-Label: 3

IATA-Nebengefahr: -

IATA-Erg: 3L

IATA-Sondervorschriften: A3

Seetransport (IMDG):

IMDG-Code (Stauung): Category A

IMDG-Note (Stauung): -

IMDG-Nebengefahr: -

IMDG-Sondervorschriften: 223 274 955

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

N.A.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder

RL 98/24/EG (Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit)
RL 2000/39/EG (Arbeitsplatz-Richtgrenzwerte)
Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)
Verordnung (EG) Nr. 790/2009 (1. ATP CLP) und (EU) Nr. 758/2013
Verordnung (EU) Nr. 2018/669 (11. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2018/1480 (13. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 286/2011 (2. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 618/2012 (3. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 487/2013 (4. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 944/2013 (5. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 605/2014 (6. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2015/1221 (7. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2016/918 (8. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2016/1179 (9. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2017/776 (10. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2018/669 (11. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2018/1480 (13. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2019/521 (12. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2020/217 (14. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2020/1182 (15. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2021/643 (16. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2020/878

Beschränkungen zum Produkt oder zu den Inhaltsstoffen gemäß Anhang XVII der Verordnung (EG) 1907/2006 (REACH) und nachfolgenden Änderungen:

Beschränkungen zum Produkt: 3, 40

Beschränkungen zu den Inhaltsstoffen gemäß: 30, 75

Anordnungen zu der Richtlinie EU 2012/18 (Seveso III):

Seveso III Kategorie gemäß dem Anhang 1, Teil 1	**Unterer Schwellenwert (Tonnen)**	**Oberer Schwellenwert (Tonnen)**
Das Produkt gehört zur Kategorie: P5c	5000	50000
Das Produkt gehört zur Kategorie: E1	100	200

Verordnung (EU) Nr. 649/2012 (PIC-Verordnung)

Kein Stoff gelistet

Wassergefährdungsklasse

WGK 3: stark wassergefährdend.

SVHC-Stoffe:

Keine Weiteren Angaben

RL 2004/42/EG (FOV Richtlinie)

(gebrauchsfertig)

Flüchtige Organische Verbindung - FOV = 98.92 %

Flüchtige Organische Verbindung - FOV = 872.45 g/L

RL 2010/75/EG (FOV Richtlinie)

Flüchtige Organische Verbindung - FOV = 98.92 %

Flüchtige Organische Verbindung - FOV = 872.45 g/L

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde durchgeführt für das Gemisch

Stoffe, für die eine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt worden ist:

1-Methoxy-2-propanol

Citral

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Code	Beschreibung
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H360	Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen.
H361	Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Code	Gefahrenklasse und Gefahrenkategorie	Beschreibung
2.6/3	Flam. Liq. 3	Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 3
3.1/4/Oral	Acute Tox. 4	Akute Toxizität (oral), Kategorie 4
3.10/1	Asp. Tox. 1	Aspirationsgefahr, Kategorie 1
3.2/2	Skin Irrit. 2	Reizung der Haut, Kategorie 2
3.3/1	Eye Dam. 1	Schwere Augenschädigung, Kategorie 1
3.3/2	Eye Irrit. 2	Reizung der Augen, Kategorie 2
3.4.2/1	Skin Sens. 1	Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1
3.4.2/1B	Skin Sens. 1B	Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1B
3.7/1B	Repr. 1B	Reproduktionstoxizität, Kategorie 1B
3.7/2	Repr. 2	Reproduktionstoxizität, Kategorie 2
3.8/3	STOT SE 3	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3
4.1/A1	Aquatic Acute 1	Akut gewässergefährdend, Kategorie 1
4.1/C1	Aquatic Chronic 1	Chronisch (langfristig) gewässergefährdend, Kategorie 1
4.1/C2	Aquatic Chronic 2	Chronisch (langfristig) gewässergefährdend, Kategorie 2
4.1/C3	Aquatic Chronic 3	Chronisch (langfristig) gewässergefährdend, Kategorie 3

Einstufung und Verfahren, das zum Ableiten der Einstufung von Gemischen gemäß Verordnung (EG) 1272/2008 [CLP] verwendet wurde:

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008	Einstufungsverfahren
2.6/3	auf der Basis von Prüfdaten
3.2/2	Berechnungsmethode
3.3/2	Berechnungsmethode
3.4.2/1B	Berechnungsmethode
3.8/3	Berechnungsmethode
3.10/1	Berechnungsmethode
4.1/A1	Berechnungsmethode
4.1/C3	Berechnungsmethode

Diese Unterlagen wurden von einem Fachmann mit entsprechender Ausbildung abgefasst.

Hauptsächliche Literatur:

ECDIN - Daten- und Informationsnetz über umweltrelevante Chemikalien - Vereinigtes Forschungszentrum, Kommission der Europäischen Gemeinschaft

SAX's GEFÄHRLICHE EIGENSCHAFTEN VON INDUSTRIELLEN SUBSTANZEN - Achte Auflage - Van Nostrand Reinold

Die vorstehenden Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie gelten nur für das angegebene Produkt und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften dar.

Es obliegt dem Anwender die Zuständigkeit und die Vollständigkeit dieser Angaben für seine spezifische Anwendung zu kontrollieren.

Dieses Datenblatt ersetzt alle früheren Ausgaben.

Legende der im Sicherheisdatenblatt verwendeten Abkürzungen und Akronyme:

ACGIH: American Conference of Governmental Industrial Hygienists (ACGIH)

ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße

AND: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter durch den Wasserstrassen

ATE: Schätzung Akuter Toxizität

ATEmix: Schätzwert der akuten Toxizität (Gemische)

BCF: Biokonzentrationsfaktor

BEI: Biologischer Expositionsindex

BOD: Biochemischer Sauerstoffbedarf

CAS: Chemical Abstracts Service (Abteilung der American Chemical Society)

CAV: Giftzentrale

CE: Europäische Gemeinschaft

CLP: Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung

CMR: karzinogen, mutagen und reproduktionstoxisch

COD: Chemischer Sauerstoffbedarf

COV: Flüchtige organische Verbindung

CSA: Stoffsicherheitsbeurteilung

CSR: Stoffsicherheitsbericht

DMEL: Abgeleitete Expositionshöhe mit minimaler Beeinträchtigung

DNEL: Abgeleitetes Null-Effekt-Niveau (DNEL)

DPD: Richtlinie über gefährliche Zubereitungen

DSD: Richtlinie über gefährliche Stoffe

EC50: Mittlere effektive Konzentration

ECHA: Europäische Chemikalienagentur

EINECS: Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe

ES: Expositionsszenarium

GefStoffVO: Gefahrstoffverordnung

GHS: Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien

IARC: Internationales Krebsforschungszentrum

IATA: Internationale Flug-Transport-Vereinigung (IATA)

IATA-DGR: Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter der Internationalen Flug-Transport-Vereinigung (IATA)

IC50: Mittlere Inhibitorkonzentration

ICAO: Internationale Zivilluftfahrtorganisation (ICAO)

ICAO-TI: Technische Anleitungen der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO)

IMDG: Gefahrgutkennzeichnung für gefährliche Güter im Seeschiffsverkehr (IMDG-Code)

INCI: Internationale Nomenklatur für kosmetische Inhaltsstoffe (INCI)

IRCCS: Kranken- und Kurhaus mit wissenschaftlichem Charakter

KAFH: KAFH

KSt: Explosions-Koeffizient
LC50: Letale Konzentration für 50 Prozent der Testpopulation
LD50: Letale Dosis für 50 Prozent der Testpopulation
LDLo: Niedrige letale Dosis
N.A.: Nicht anwendbar
N/A: Nicht anwendbar
N/D: Nicht definiert/Nicht anwendbar
NA: Nicht verfügbar
NIOSH: National Institute for Occupational Safety and Health
NOAEL: Dosis ohne beobachtbare schädliche Wirkung
OSHA: Occupational Safety and Health Administration
PBT: persistent, bioakkumulativ und giftig
PGK: Verpackungsvorschrift
PNEC: Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC-Wert)
PSG: Passagiere
RID: Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr
STEL: Grenzwert für Kurzzeitexposition
STOT: Zielorgan-Toxizität
TLV: Arbeitsplatzgrenzwert
TWATLV: Schwellenwert für zeitgemittelzen 8-Stunden-Zag (TWATLV) (ACGIH-Standard)
vPvB: sehr persistent, sehr bioakkumulativ
WGK: Wassergefährdungsklasse